

Systematisch wurden weltweit Wissenschaftler und Mediziner mundtot gemacht, sobald sie das offizielle Corona-Narrativ kritisierten. Eine US-amerikanische Studie, die am 1. November publiziert wurde, liefert laut The Defender erneut handfeste Beweise. [transition-news.org](https://transition-news.org) berichtet darüber.

Die soziologischen Fachzeitschrift Minerva veröffentlichte Erfahrungen von Medizinerinnen, die sich gegen die Richtlinien des öffentlichen Gesundheitswesens aussprachen.

Das Papier wurde von einem Team israelischer und australischer Wissenschaftler verfasst, darunter Yaffa Shir-Raz von der Universität Haifa in Israel, Ety Elisha vom Max Stern Yezreel Valley College in Israel, Brian Martin von der Universität Wollongong in Australien, Natti Ronel von der Bar Ilan Universität in Israel und Josh Guetzkow von der Hebräischen Universität Jerusalem in Israel.

- Die israelische Behörde verschwieg viele der wichtigsten Erkenntnisse über die unerwünschten Wirkungen des mRNA-Impfstoffs von Pfizer
- Medien und Technologieunternehmen spielten eine zentrale Rolle bei der Unterdrückung der Debatte über Corona-Maßnahmen.

Die Veröffentlichung dieses Artikels gilt nach Einschätzung von [transition-news.org](https://transition-news.org) als besonders bedeutsam, da Minerva vom «akademischen Mainstream-Verlag» Springer herausgegeben wird.

<https://transition-news.org/medien-und-big-tech-zensierten-unliebsame-wissenschaftler-und-arzte>



Werbung

